

## 21. FSV-Hallenturniere am 30. Dezember 2017

148 Tore in 37 Spielen

Zum mittlerweile 21. Mal veranstaltete der FSV sein Hallenturnier in der Nibelungenhalle. Fünfzehn Teams hatten sich angemeldet. Überaus spannende und kurzweilige Begegnungen bei sehr fairer Spielweise sorgten für einen gelungenen Turniertag. Und torreich waren die Begegnungen zudem: 148 Tore in 37 Spielen ergeben im Durchschnitt 4 Tore pro Spiel.

Beim **Aktivturnier**, das zum 10. Mal durchgeführt wurde, nahm der siebenmalige Gewinner Club 92 erstmals nicht teil. In der starken Vorrundengruppe A setzte sich nach spannendem Verlauf der FC Bayern Fanclub mit 9 Punkten vor dem Neuling FC Zimmern mit 8 Punkten durch. Danach folgten die die Mainzer Ring Allstars und die SpVgg Unaufsteigbar mit je 5 Punkten vor dem abgeschlagenen AZ Alkbar mit 0 Punkten.

In der Vorrundengruppe B dominierte der Titelverteidiger FSV Walldürn mit 12 Punkten vor Alpha Squad aus Würzburg mit 9 Punkten. Danach folgten die Gyrosbomba (4 P.), der 1. FC Gehsteigpanzer (3 P.) und FC Wacker Eintrinken 15 (1 P.).

Der Sieger der Gruppe A, Bayern Fanclub gewann das erste Halbfinale gegen Alpha Squad mit 2:0, der FC Zimmern besiegte mit einer starken Leistung den FSV mit 3:0.

Im Neunmeterschießen um Platz 3 siegte der FSV gegen Alpha Squad mit 3:2. Im Finale hatte dann der Bayern Fanclub keine Chance, der FC Zimmern gewann das Aktivturnier mit 4:1 und holte damit erstmals den Turniersieg.

Der **Freizeitsportverein** traf im Auftaktspiel auf die Gyrosbomba. Nach Rückstand drehte Capitano Mario Turra auf, erzielte drei Treffer, dazu trafen Norman Herkert und Tim Hefner zum verdienten 5:1 Endstand.

Gleich zweimal verhinderte die Latte einen Treffer von Timm Weiß, doch zweimal Hefner und Kevin Krzywun mit seinem ersten Tor für den FSV sicherten den 3:0-Sieg gegen FC Wacker Eintrinken 15.

Chancenlos dann der 1. FC Gehsteigpanzer, der mit 6:0 besiegt wurde. Torschützen waren Hefner, Krzywun traf zweimal und auch Timm Weiss netzte zweimal ein, bevor Turra den Schlusspunkt setzte.

Und auch das letzte Vorrundenspiel brachte man sicher nach Hause mit einem 4:0-Sieg gegen Alpha Squad durch Treffer von zweimal Turra, Hefner und Herkert.

Als Gruppensieger gings dann im Halbfinale gegen den FC Zimmern, der sich von Partie zu Partie steigerte und in seinem letzten Vorrundenspiel den Gruppensieger Bayern Fanclub 4:1 besiegte. Die FSV-Mannen fanden keine Mittel und verloren 0:3 – Aus mit dem Traum von der Titelverteidigung.

Nun gings im Neunmeterschießen um Platz 3 gegen Alpha Squad. Für den FSV treffen Hefner, Kevin Fischer und Andreas Becker. Krzywun verschießt. Doch Keeper Fischer hält zwei Neunmeter, sodass der FSV mit 3:2 den dritten Platz im Aktivturnier erringt.

### Es spielten:

Kevin Fischer  
Mario Turra ©  
Jan Reinhard

Benjamin Fischer  
Kevin Krzywun  
Norman Herkert (Gastspieler)

Timm Weiss  
Andreas Becker  
Tim Hefner (Gastspieler)

Coach: Rudi Wink





Im nachfolgenden 21. **Nichtaktiven-Turnier** nahmen nur fünf Teams teil.

Hier erreichte der Vorjahressieger Eintracht 93 AH mit 12 Punkten Platz 1, dahinter folgten der FSV mit 9 Punkten, die SpVgg Walter Frosch (6 P.) sowie die Kurklinik Winzenhofen und die Kolpingfamilie mit je 1 Punkt.

Das Neunmeterschießen um Platz 3 gewann die Kurklinik Winzenhofen gegen die SpVgg Walter Frosch mit 3:2. Das Finale endete zwischen den Dauerrivalen FSV und Eintracht endete im Vorjahr 3:4 nach Neunmeterschießen und auch 2017 gab es nach regulärer Spieldauer keinen Sieger 1:1 und auch nach Verlängerung stand es 1:1 und im Neunmeterschießen gewannen dann der FSV mit 3:2 und holte damit zum siebten Mal den Pokal.

Der **Freizeitsportverein** traf im Auftaktspiel auf die SpVgg Walter Frosch und siegte souverän mit 6:0. Simon Weidinger bestritt sein erstes Spiel für den FSV. Die Torschützen: Denis Kerec, Thomas Kaiser, Sebastian Berberich (2) Simon Weidinger mit seinem ersten Tor für den FSV und Tomislav Garic.

Auch die Kurklinik Winzenhofen mit FSV-Legende Ralf Miko wurde klar mit 5:0 durch Treffer von Berberich (2), Weidinger, Kerec und Kaiser besiegt.

Eine Niederlage setzte es dann in einer Neuauflage des letztjährigen Finals gegen den Titelverteidiger Eintracht 93 AH. Matthias Schelmbauer brachte den FSV per Kopfball in Führung, nach dem Ausgleich donnerte Weidinger mit einem Höpfinger Hammer von der Mittellinie zum 2:1 ein, doch das Endergebnis lautete dann 2:3.

Klar hingegen dann das letzte Vorrundenspiel gegen die Kolpingfamilie mit einem 5:0-Sieg durch Tore von Kaiser (2), Marcel Dörr, Schelmbauer und Weidinger.

Im Endspiel gings dann erneut gegen die Eintracht AH. In der 7. Minute ging der FSV per Weitschuss von Sebastian Berberich in Führung, doch gleich Uwe Bernhard aus. Straub und Goldschmitt bekamen eine Zeitstrafe. Gute Chancen auf beiden Seiten blieben ungenutzt, auch in der Verlängerung fiel kein weiterer Treffer – Neunmeterschießen. Die Katze Tom Schulze hält gleich den ersten Neunmeter, doch Schelmi versagen die Nerven – drüber. Schulze hält erneut und Matthias Bundschuh bringt den FSV in Front. Die Eintracht-Oldies treffen, doch Garic erhöht zum 2:1. Ausgleich zum 2:2, Berberich 3:2 für den FSV. Und Schulze hält den dritten Neunmeter, somit FSV Turniersieger beim Nichtaktiventurnier.



### Es spielten:

Tom Schulze  
Sebastian Berberich  
Matthias Schelmbauer  
Denis Kerec

Tomislav Garic  
Matthias Bundschuh  
Simon Weidinger

Gerd Straub  
Thomas Kaiser  
Marcel Dörr



Was fehlte nun noch? Das Neunmeterschießen um den Gesamtsieg zwischen den beiden Turniersiegern FC Zimmern (Aktive) und FSV Walldürn (Nichtaktive).

Keeper Schulze, der im Finale der Nichtaktiven drei gehalten hatte, hält auch hier den ersten Neunmeter und Schelmbauer trifft zum 1:0. Schulze hält erneut, doch Bundschuh verschießt. Zimmern trifft, doch Garic erhöht auf 2:1. Schulze hält den sechsten Neunmeter an diesem Tag, doch Berberich verschießt. Zimmern gleicht aus, doch Thomas, der FSV-Fußball-Kaiser versenkt zum 3:2 Sieg für den FSV.





Im Januar gewannen die Aktiven das 20. FSV-Turnier, nun zum Jahresende der Sieg für die Nichtaktiven. Der 29. Turniersieg in der Vereinsgeschichte ist damit in trockenen Tüchern.

Die Siegerehrungen nahmen Bürgermeister Markus Günther, FSV-Vorstandsmitglied Alexander Dörr und seitens der Turnierleitung Joachim Dörr vor, die den Teams für die faire Spielweise dankten und zu den erreichten Ergebnissen gratulierten.



Der Dank des Vereins gilt den Schiedsrichtern Siegfried Sauter, Reiner Apfelbacher und David Schiffmacher, den Sanitätsteam des DRK-Ortsverbands, der Stadt Walldürn, dem Hallenwart Thomas Spreitzenbarth und den zahlreichen Helfern aus Reihen des Vereins beim Auf- und Abbau und am Turniertag, vor allem dem Küchenteam Andreas Stölzel, Joachim Czasch, Dieter und Sonja Enders und Werner Heß sowie dem Vergnügungsausschuss und der Turnierleitung mit Sebastian Enders, Alexander Dörr, Tomislav Garic und Nils Müller und den Kuchenspendern.



Und auch das 22. FSV-Turnier ist schon terminiert, sodass sich Fußballfreunde den 29.12.2018 jetzt schon im Kalender notieren können.

## **Jahresende 2017 – ein Zeitpunkt für einen Rückblick:**

Der Spielbetrieb für das Jahr 2017 ist mit diesem Turnier beendet, weiter geht es am 5. Januar 2018 in Hardheim beim AH-Turnier des FC Schweinberg.

An **Erfolgen** sind in diesem Jahr zwei Turniersiege zu vermelden. Der FSV gewann beim eigenen Hallenturnier im Januar bei den Aktiven und im Dezember bei den Nichtaktiven. Dazu kommen vier zweite Plätze (FSV Nichtaktive, VfB Altheim, Kreismeisterschaften Ü40 und Ü50) und drei dritte Plätze (FC Schweinberg, SV Wettersdorf-Glashofen, FSV-Aktive). Ein sehr erfolgreiches Jahr also. Von 60 Spielen (die höchste Anzahl seit 2000) wurden 40 gewonnen, 1 Remis und 9 Niederlagen bei einem Punktverhältnis von 121:58 und 178:113 Toren. So viele Tore hatten die FSV-Kicker noch nie in einem Jahr erzielt. Insgesamt hat der FSV in 31 Jahren 1.212 Spiele bestritten, davon wurden 576 (47,2 %) gewonnen, 177 Remis gespielt und 459 verloren (Gesamtbilanz: 1757:1430 Punkte / 2613:2230 Tore).

Die meisten **Spieleinsätze** hatten im Jahr 2017 Denis Kerec und Matthias Schelmbauer, die bei 29 Spielen mit von der Partie waren. Dahinter folgten Timm Weiss mit 26 sowie Marian Eichberger und Gerd Straub mit je 25 Spielteilnahmen. Von den 1.212 Gesamtspielen seit Vereinsgründung bestritt Joachim Dörr 627 vor Werner Ebel mit 483 und Joachim Hermann (454). Insgesamt 19 Spieler haben bislang über 200 Einsätze für den Verein. Erstmals für den FSV schnürten die Fußballstiefel im Jahr 2017 Markus Günther, Kevin Krzywun und Simon Weidinger.

Die **Torschützenliste** führt im abgelaufenen Jahr Mario Turra mit 21 Toren vor Matthias Schelmbauer (17), Sebastian Berberich (13) und Marian Eichberger (12) an. Die Trefferausbeute im Jahr 2017 mit 178 Toren in 60 Spielen kann durchaus zufrieden stellen. Damit gewannen die FSV-Torjägerkanone bislang: Jörg Schnell (8 x), Joachim Dörr (7 x), Werner Ebel (4 x), Thomas Hefner und Günter Rabl (je 3 x), Ralf Miko, Gerd Straub und Mario Turra (je 2 x) und Thomas Neid, Matthias Schelmbauer, Denis Kerec sowie Marian Eichberger (je 1 x). Erstmals für den FSV trafen 2017 Markus Günther, Kevin Krzywun und Simon Weidinger. In der ewigen Torschützenliste führt weiter Joachim Dörr mit 271 Toren vor Werner Ebel mit 248 Treffern. Dahinter liegt Jörg Schnell mit 243 Goals.

Zum Abschluss das **Training**: Trainingsfleißigster 2017 war mit 39 Teilnahmen bei 50 Trainingseinheiten Joachim Dörr. Knapp dahinter folgen Alexander Dörr (36) und Gerd Straub (35) auf dem Treppchen. Hinzuweisen ist noch auf die weiterhin hohe Beteiligung mit 689 Teilnehmern, das sind im Durchschnitt 13,78 Kicker. Einmal waren über 20 Sportler dabei, der Höchstwert lag bei 21 Kickern, und insgesamt 9 Mitglieder trainierten 2017 mindestens jedes zweite Mal, waren also mindestens 25 mal am Ball. Insgesamt nahmen 43 FSV-Mitglieder am Fußballtraining teil. Trainingshighlights 2017 waren die Besuche des Soccerparks in Aschaffenburg und die wöchentliche mit Spannung erwartete Überreichung des von Alexander Dörr und Stefan Spreitzenbarth initiierten „Stummer-Kabbs“, der mittlerweile schon 148 Mal verliehen wurde.